ochheimer Stadtanzeiger



Amtliches Organ der 🚉 Stadt Hochheim a. 117.

Bezugepreis: monatlich 40 Pfg. einschl. Bringerlobn; 3u gleichem Preite, aber ohne Bestellgeld, auch bei Postbezug.

Ericheint 3 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Grig Glauber in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag der hofbuchdruckerei Guido Zeidler in Biebrich a. Rh. Silialeppedition in Bodbeim: Jean Cauer.

Ungeigenpreis: für bie o gefpaltene Colonelzeile ober beren Raum 10 Pig. Reklamezeile 25 Pfg.

17

idi.

recher

agen

ekten en in

rung

entrales

mburge

retungen heinense

ilde

bilds

nb fattet.

golden

preto bes

imal

blattet

iftalit?

latt

oftenles

Wittwoch, den 19. Mai 1915.

9. Jahrgang.

lmtliche Bekanntmachungen der Stadt hochheim am Main.

Begen der Blinastielertage erfolgt die Brottartenausgabe. In Midgabe der Brotfartenabschnitte bereits am Samstag, den

Hochheim a. M., den 18. Mai 1915. Der Bürgermeister. Argbach er-

Befanntmachung.

Defanistinachung.
Irüber geworenen Militarpflichtigen die entweder bei der letzen ihr die Gemeinde gefehlt haben ober zurückstellt worden find, is die Gemeinde Geschalen a. M. ein Dienstag, den 25. Mar.

ipflichtigen mulien jedoch um 7% Uhr zum Berleien zur

Aufterungsausweile und sonstige Willitärpapiere sind mitzu-Die lich wir Mobilerung zu ftellenden Leute haben in reinem bein und Schiemen gu ericheinen. Das Mitbringen von Hochein am ist nicht gestattet. Spaceheine a, M., ben 18, Mai 1915.

Der Burgermeifter. Urabacher.

Befanntmachung.
Den Borfiebung ber vorsährigen Befämpfungsverfuche gegen ber ein proberer Geibbetrog bewilligt.
Die Befampfung soll wieber mit bewährten nitotinhaltigen

tieln eriolgen.
In Sefampiung foll wieder mit bewahrten
In Sefampiung ist ein Versuchsseld ausersehen und zwar das
Ausselden in mie folgt ber Stadt nach der Vahn.
tilige Ering: die Vkainzer Citrafie.

flide Grenze: die Mainzer Straße. liide Grenze: die Mainzer Straße. biche Brenze: Weienermeg bis dur Bahn. lide Brenze: die Eilenbahn.

tiche Brenge Die Eilenbahn, ber Steinweg mit nördlicher Grenge Neubergs-

Die dussührung der Arbeiten selbst ist den einzelnen Besigern
Borsich und is die Wergütung für das Betämpfungsmittel mie
Blet Begenden und swar io, daß nicht nur den in dem Berprich des Bersuchen zeinern, sondern auch allen Berseingen, die
het Bersuchen bei Bergütung für das Betämpfungshat werden ion.
Bergütung für das Betämpfungsmittel geBer Bermberashelben den den Betämpfungsmittel genahma

Ane Berben joh, voergutung für das Sekämpfungsverfuch, nigen wollen, werden aufgefordert, sich sofort im Aathouse, und des Wergenschaftlinden unter Augabe der Morgenschaftlinden unter Augabe der Morgenschaftlinden unter Hochbeim a. M., den 18. Mai 1915. M

Der Bürgermeifter. Argbacher.

Mleever Heigerung.

311 mentes Undereitige Den 21. Mai ! Be., pormittags 11 Ubr laffen : nier Schrifte Dengerei Den Lice nun 2 Barsellen, samilie. arte, Seron, at. 200 T. Schenficke Relieved School Server School Server School Sterner tori ide ignesservaltuna

t delse Louer

dess Louer

infrin yn dettet delbhüter

ben Rasbania debitustan

dyddefin, ben ig spai igis. fprechett. umfand der nen Cochbein, ben 18, Mai 1915. olitifden iche Anti

Der Bürgermeifter. Urabacher.

Uichtamtlicher Ceil.

Deutscher Reichstag.

Uhr eröffnete ber Brafident Rampf Die Sigung mit benfruhe ich Sein Beginn juferes neuen Reichstagsob-is mit ber feibbliden bas berglichfte. Bir treten in unfere at ber frohlichen Zuverlicht, die auch der visherige Bergesetelznisse uns einsloßt. Ohne lleberhebung, aber
dem Bemuchtein nam ber Gerachtiafeit unferer Sache dem Bewusteln von der Gefühl der Kraft und einen bem Bewusteln von der Gerechtigkeit unferer Sache wiedlung aller unferer Kraft bringen foll zum Seile und unferes gelichten bemieden Maintanben (Uebboites he unieres gesieden deutschen Baterianden. (Lebbaites der gewaligen karpeithen deutschen Baterianden. (Lebbaites der gewaligen Karpeithenschlacht verwundet, wieder unter Etwoaligen Karpeithenschlacht verwundet, wieder unter Etwoalig und wüniche ihm baldige Lüiedergenesung. (Cedb folgen gelehöftliche Mittellungen.

Dona nimmt das Warr ber

Reidysfangier v. Bethmann Hollweg:

Reichestantier v. Bethinann hollweg: arreich-längern ind bekannt, daß die Nezischungen zwischen gereich-längern und Italien in bekannt, daß die Nezischungen zwischen gebenen Eine der Liebe des ungarischen Ministerster Kraten Ista werden Siede des ungarischen Ministerster kabiner mit dem dufrichtigen Nede des ungarischen den daß das der innammen baben, daß das der innammen kabiner wir dem dufrichtigen Bestreben, der ständigen den Doppselmonarchie und Italien und den

dringenden großen Lebenslitereffen beiber Reiche Rechnung gu tragen, fich zu weitgebenben Konzessionen, auch territorialer Ratur an Italien entichloffen bat. 3ch balte es für zwedmäßig, Ihnen dieje Konzeffionen zu bezeichnen.

Der Teil von Dirol, der von Stallenern bewohnt ift, wird an Italien abgeireten.

2. Ebenfo bas weitliche Ufer des Ifongo, fomeit die Bevolle-

rung rein italienifch ift, und die Stadt Gradisca.
3. Trieft foll gur freien Stadt gemacht werben und eine ben italienifchen Charafter ber Stadt fichernde Stadtverwaltung und eine italienifche Univerfität erhalten.
4. Die italienifche Couveranität über Balona und bie bagu ge-

borige Intereffeniphare foll aneriannt merben.

Defterreich-Ungarn ertfart feine politische Unintereffiertheit hinfichtlich 2ffbaniens.

6. Die nationalen Interessen der italienischen Staatsangehöri-gen in Oesterreich-Ungarn werden besonders berücklichtigt. 7. Desterreich-Ungarn erlähr eine Amnestie für militärische und politische Berbrechen folder, Die aus ben abgetretenen Gebieten

ftunmen 8. Wohlwollende Berücksichtigung von weiferen Wünichen Italiens über die Gefamtheit der das Abkommen bildenden Fragen

9 Defterreich-Ungarn wird nach Abichluft bes Bertrages eine felerliche Erffdrung über b'e Abtretungen abgebe

10. Gemiichte fommiffionen jur Regelung ber Einzelheiten ber Ubirefungen werben eingefest.

11. Rach Abichlug bes Abfommens follen Soldafen ber ofterreichlich ungarifden Armee, die aus den befogien Gebieten Rammen, nicht mehr an dem Rompf teilnehmen (Bebhaftes Hart!) bort!)

Sch fann weiter bingufügen, daß Deutschland, um die Berftan-bigung gwilden feinen beiben Bunbesgenoffen gu forbern und gu fest'gen, bem romischen Rabinett gegenüber im Einverständnis mit dem Wiener Rabinett die volle Garantie für die longle Unsführung des Unerhielens ausdeutlich zugesichert hat. (Hürt! Defferreich-lingarn und Deutschland haben hiermit einen Entichlug gefaßt, ber, wenn er jum Biele führt, nach meiner feften Uebergeugung auf die Dauer von der überwiegenden Mehrheit der drei Rationen gutgebeiben wird. (Bebhafte Buftimmung.) Wit feinem Bartament fteht Itolien por ber freien Untichlieftung, ob es Eribitung alter nationaler Soffmungen im weiteffen Umfange auf friedlichem Wege erreichen, ober ob es bas Cand in ben firleg ffirjen und gegen leine Bundesgenoffen und gestern und beute morgen das Schwert gieben will. (Lebhaste Austimmung.) Ich mag die Hossung nicht gang aufgeben, daß die Wagidale des Frie-dens schwerze sein wird als die des Krieges. Bie lich aber auch Italien enticheiben möge, in Gemeinschaft mit Delterreich-Ungarn haben wir alles im Bereiche ber Moglichteit Liegende getan, um ein Bundesverhältnis zu frügen, bas im beutichen Bolte feste Wurzeln gesafft batte, und bas den drei Reichen Rugen und Guteb gebrocht bat. Wird ber Bund von einem Partner zerriffen, so werben wir in Gemeinichaft mit dem anderen Bartner auch neuen Gefahren guverfichtlich und feften Mutes entgegenfeben. (Stürmifcher, minutenlanger Beifall und Sandellatiden im gangen Sanfe und auf ben Tribunen. Die Aundgebungen für den Reichstangler wie-berholen fich lange Beit und ber Reichstangler erhebt fich einigemal bantend von feinem Blatt.)

Darauf fritt das hous in die Tagesordnung ein und überweift zunächst obne Distussion die Rechnung über ben Hausbalt des Schungebleies Kiaufichou nebst Andang (Officialisches Marine De-tochement) für das Rechnungsjahr 1909 der Assinungsformission.

bes Belegentwurjes gur Ginfcrunfung ber Berfugungen fiber Miets- und Bachtzinsforberungen

Mbg. Stadtbagen (Gos.) beantragt Heberweifung ber Borlage an eine besondere Kommission von 14 Mitgliedern.

Mbg. Barmuth (Rp.) begrüßt die Borlage und bittet, namenlich auch mit Rudficht auf die in Betracht tommenben In-tereffen der Banhandwerfer, die Borlage möglichft noch au ermeitern. Rebner fchlieft fich bem Untrag auf Ueberweifung an eine Remmiffion an

Die Borlage wird barauf einer Kommiffion von 14 Mitgliedern

Damit ift bie Tagesordnung erlebigt.

Bröfibent Dr. Rampf erbittet und erhält die Ermächtigung, Die nachtte Sigung, Stunde und Lagesordnung für biefelbe felbitionbig leftunfeien, er werde bafür forgen, bag die Mitglieder des haufes rechtjeing von dem Termin und der Tagesordnung unter-

Deutschlands Musfuhr nach dem Kriege.

KP. Das Ropenhagener Blatt "Bolititen" ichreibt in feinem Handelsteil über Deutschlands Ausführ nach dem Ariege

Rach der Auffassung unterrichteter schwedischer Areise mird Deutschand nach dem Friedenoschiuß den Handel nach Auftland monopolitieren und ben Berfuch der Standingvischen gander, den beutschen Sandel bort zu verbrangen, gang vergeblich machen, fritifloje Menichen tonnen den rufficten Gefegvorichtag, der die Einführung beutscher Waren nach Ruftland für strafbar erffart, ernst nehmen. Sie vergessen, daß Ruftland nach Deutschland eine Einsuhr batte, Deutschland septe im Jahre 1913 für 2380 Millionen Mart Baren in Rufland um, und dies wird auch nach bem Rriege bleiben. Alle jetigen Untersuchungen ber englischen und frango-fischen Breife über die Lage nach bem Kriege geben von ber Unahme aus, daß Deutschland bei ben Berbandlungen ein paffiver Teilnehmer fein werde, ohne bie Möglichkeit ju haben, Wiberflund ju feiften und Forberungen gu fiellen. Gie vergeffen, baft Eng. Ruftland und Frantreich nach bem Rriege Die Deutsche In buftrie notwendig brauchen werden, im überhaupt felbft als Liefe-ranten für viele Artifel auftreten und Ruftland benjenigen Abfah für feine Brobufte verfchaffen gu tonnen, ben Ruftand notwendig braucht. Die bieberige Abhungigfeit aller ganber von ber bent ichen Indulirie ift befannt und felbit burch ben Weltfrieg flar erwicken. Es ist nicht wabricheinfich, daß ietbit die Berbundeten insgesamt Deutschlands industriellen Boriprung einholen können, wenn Deutschland seine Entwicklung fortsetzt. Die Erfanfabriken in aufgerbeutichen Landern belinden fich beute auf bem Stand. puntte, ben Deutschlands Spezialfabrifen por vielen Jahren ein nahmen. Deshalb beruht es nicht allein auf bem guten Billen ber friegführenben Länber, ob fie Deutschlands Industrie erleien fonnen, fandern es ift auch die Frage, ab fie überhaupt bagu imftande

find. England bat eine hunderijahrige lleberlieferung als erfte Sandelsmacht der Welt; Deutschland verdankt nur seiner Kraft ohne besondere Borrechte seinen Ausschaung. Es war zuerst Heimarbeiter für England und Frantreich, sodann Aleinsabrikant und ist iest der Lieferant der Welt. Bon der deutschen Auslicht verdleben den Heistel in Europa. Es könnte so mischen, als od Deutschland den Hande mit Alben, Afrika und Australien genzlich verstäumte. Die Sache liegt aber so, daß auch diese Weltkeile beutsche Waren über London und Paris erhalten haben. Benn dies aufscheren sollte, wird Deutschland diese Länder dieset den Wilkelsmann versonzen. England dat dieser keinen Lieferanten, der Deutschland ablösen kund Lieferanten, der Deutschland ablösen kund gleichem Grunde ist auch der deutsche Währen über Landen der Angleichem Grunde ist auch der diese deutschlands nach Jentral und Südamerika verhältnismäßig klein, da die Vereindung über Paris und London ging und die genannten Staaten große Gelbfredite einräumten. Für sede Einschnahung des europäischen Handel mit außereuropäischen Ländern sich Erfalzund und Danbelsmadt ber Welt; Demichtanb verbantt nur feiner Kraft ohne Einschrünfung bes europäischen Nandels tounte also Deutschland ich Erfatz durch direkten Kandel mit außereuropäischen Ländern khalfen. Den größten Schaden hätten dabei nur England und Frankreich. Dagegen hat Rußland selbst das größte Intereste, den Handel mit Deutschland aufrechtwertzalten. Es hat nämlich aus Deutschland für 1880 Millionen Mark eingeführt und nach Deutschland für 1425 Millionen Mark Landesproduste ausgeführt. Die Einklufer in Rußland müßen dar bezahlen, wogegen die deutsche Industrie den Kussen Krodite von jechs, neuen und amoli Monater Introder in Ruffen Kredite von fechs, neuen und zwolf Monaten Induftrie den Ruffen Kredite von fechs, neuen und zwolf Monaten einräumte. Sie dat Ruffend dadurch im Jahre 1913 insgesamt 2380 Millionen gugelührt. Diesen Umfag verluchten die Berbünbeten vergebilch zu erfegen, und werben es auch nach bem Rriege nicht tonnen.

Nachrichten aus Hochheim u. Umgebung.

* Der tatholifche Junglingsverein hatte am letten Conntag unter Fuhrung seines Brasidenten Herrn Kaplan Hartmann einen gemeinichaftlichen Ausflug nach Marrheim i. T. in das bertige Ber-einshaus unternommen, der bei prachtvollem Wetter in ichönster

* 3m Geschäftsbetriebe ber biesigen Amtsapothete ist insofern eine Menberung eingetreten, daß sie mit Genehmigung der Königt. Reglerung an Sonn- und Feiertagen von Nachmittags 3 Uhr ab geschlossen werden darf. Räheres besagt die diesbezugliche Un-

Biesbaben. Weit fie frijch gebadene Brotchen lofort vertauft hatte, wurde eine Badwarenvertäuferin vom Schöffengaricht zu 3chn Wart Gelbstrafe verurteilt, nachdem fie wegen benieben Bergebens vor einigen Tagen mit funt Nart befraft wurde. Die Ungeflagte batte die Brütchen von einem Häger befraft wurde. bem megen biefer Bufrühlieferung eine Gelbftrafe von b Rarf

- Zuviel bes Segens wurde bem Edijon-Kinemato-graph zuteil. Richt weniger als dreimal wurde bort in ben letzten Togen eingebrochen und nicht nur die Kaffe beraubt sondern auch ber Borführungsapparat beichabigt.

Andesheim. Wiorgen Wittwoch sindet eine Kriegswallsahrt fatholischer Fraven des Abein- und Maingaves zu den Gebeinen der bl. Hilbegardis nach Kloster Eibingen fratt. Sie beginnt nach-mittags halb 3 lihr an der Kildesheim-Elbinger Grenze.

Griesbelm a. III. Am 1. Juli tritt Oberpfarrer Karl Fabricius nach breiumbfüufzigjähriger Amtstätigkeit in ben Aubeftand.

fc. Frankfurt. 142 bis 146 Pig. für des Pfund Schlachtgewicht wurden auf dem hiefigen Martte für vollfleischige Schweine
von 80 dis 150 Kilo Gewicht bezahlt; Schweine unter 80 Kilo netierten Preise von 132 dis 138 Pig. Das Angebot von 1340
Schweinen — 41 weniger als vor ocht Lagen — wurde dei stottem Geschäftisgung schnell abgeseht. — Um Aindermarkt gingen
Ochsen um 5 Big. Schlachtgewicht gegen die Borwoche in die Hohe.
Bullen 6 bezw. 12 Big. Kilhe in den drei ersten Qualitäten 5, 10
bezw. 2. in den drei geringeren 8, bezw. 8, bezw. 2 Pig. Auch bler bezw. 2, in den drei geringeren 8, bezw. 8, bezw. 2 Pfg. Auch hier entwickeite sich ein flotter Hande bei völliger Räumung. Am Kälbermarkt machten bei flottem Geschäft mittlere Maste und beste Saugfalber, somie geringe Most und gute Saugfalber Preisfpränge von je 8 Pig. Kein Still blieb dier am Martt. — Am
Rartt in Biesbaben notierten bei sehr lebhattem Geschäft Schweine
4—6 Pig. weniger als am Frankfurter Martt.

- Bon den bei den Buderus Werfen beschäftigten Gesangenen find turglich zwei entwichen. Der eine von ihnen wurde vor einigen Tagen bei Dornbolzhausen eingefangen. Runmehr ist bei Dieburg auch ber zweite Gesangene wieder ergriffen worden. Auch in diesem Falle wird bas Generalfommando den bei ber Feltnohme ber Ansreifer beionders beteiligten Personen

eine Belohnung gemahren

— Die Handelsgartnerverbindung Frankfurt a. M. veran-Haltete unter ihren Mitgliebern eine Sammlung und konnte am leigten Dieustag einen größeren Transport Bibten und Fler-ltraucher, Rojen, Bibtenftauben, Anollen und Swiedelgewächle ufm. von dier nach Neste (Nordfrankreich) zur Schmüdung der Kriegergraber ablenden. Die Sammlung wird fortgelegt und es ift beabbehtigt, noch meitere, ber wechfeinben Sahresjeit entsprechende Genbungen folgen gu laffen.

Der bei ber Desinfeltionsanftalt im hiefigen Sauptguterbahnhof beschäftigte Arbeiter Frig Rreuter geriet Montag nach-nuttag smifchen die Puiser rollenber Bugen und murbe auf der

Stelle telgebrudt.

Ein verwegener Diebftahl murbe in ber Racht jum Samstog in ben Ablerwerfen ausgeführt. Muf Grund gefälichter Gin-laftfarten verichaftten fich mehrere Berjonen Butritt gu einem Magagin und itnbien aus diesem einen Laft-Araftwagen und viele Mutomekulgubehörteile im Werte von rund 30.000 Mart. Die Diebe funten biober nicht ermittelt merden,

Granffurt. Das altefte Mitglied ber preuglichen Ranigefamilie, bie vermitweie Lundardim Anna von Beffen, geborene Br. t. teffin von Preugen, vollendete am Montag bas 79. Lebensjahr. Die Lendgrafen, bie eine Richte Raifer Wilhelms I. ift, beging biefen Lag in voller Ruftigleit im Rreife ibrer Gumilie.

Friedberg. Die brei nuo bem Kriegsgefangenenlager Frieb. entwichenen Diffigere, gwei ruflifche und ein frangolifcher, find in Erloch im Obenwald wieder eingefangen worden.

Die Kriegslage.

Der Montag-Tagesbericht.

23. 3. (Amilia).) Großes Hauptquartier, 17. Mai.

Wellider Kriegsichauplah.

Nördlich von Ipern, westlich des Kanals bei Steenstraate und het Sas gaben wir unsere vorgeschobenen Stellungen auf und jogen die dort flehenden fcwachen Araffe, um Berlufte durch flartes feindliches Urtilleriefeuer zu verhindern, in unfere hauptstellungen am östliden Kanalufer zurud.

Südlich von Neuve-Chappelle halten die Engländer noch die Teile unseres vorderen Grabens, die feit den vorgestrigen Rämpfen in ihrer hand find. Das Gefecht dauert dort noch an.

Rördlich von Arras bei Ablain und Neuville wiefen wir französische Angrisse sehr vertustreich für den

Bei Milly und im Priefterwalde haben fich geringfügigere Infanteriefampfe entwidelt.

Unfere Luftidiffe machten erfolgreiche Angriffe auf die Arlegshäfen Dover und Calais.

Deftlicher Eriegsichauplah.

An der Dubiffa in Gegend Afragola und Cze-Migit, sowie stollch des Riemen bei Mariampol und Cudwingen wurden seindliche Angriffe abgewiesen. finter ben bei Sjamie gemachten enfiliden Befan-genen murben Refenten bes Jahrgangs 1916 fefigeffellt, die eine nur vierwöchentfiche Musbilbung hinter

Südöftlicher Ariegsicauplah.

Unfer Bormarich zwischen Pilica und oberer Weichsel, ebenso wie auf ber Front Sambor-Sirgi-Stamstan wird fortgeseht. Bei Iarostan und nördlich ift es an mehreren Siellen gefungen, den San gu überschreiten. Um Dezemyst wird gefämpft.

Oberfle Beerestellung.

Der Dienstag-Tagesbericht.

28. B. (Amilia).) Großes Hauptquartier, 18. Mai.

Beillicher Ariegsichauplah.

Rördlich von Ipern, am Annal bei Steenstraate und hei Sas, herrichte gestern Rube. Muf bem öfflichen Aanalujer, judofilid Boelinghe, entwidelten fich an einjelnen Stellen frampfe, die noch foridauern. Sublich von Nenve-Chapelle verjuditen die Englander geftern und heute nacht vergebild welteren Boden zu gewinnen. Mile Angriffe murben unter ftarfen Berluften für ben Feind abgewiesen.

Erneute frangofifche Angriffe un der Coreftohobe, bei Ablain und westlich Souches Scheiterten. 170 Gefangene blieben in unferer hand.

Bei Willy tam ber Infanteriefampf zum Stillffand. Ein frongofifcher Borfog im Peleftermalde brach in unferem flantierenden Jeuer gufammen.

Defilider Kriegsichauplah.

In der Dubiffa wurden in Gegend Ciragola wicderum farte feindliche Angriffe abgewiefen. Gegen die füblich des Riemen herangeführten ruffichen Kräfte gingen unfere Truppen in allgemeiner Richtung Grofsfabuda, Synfowiy, Sjali jum Ungriff vor. Die Kämpfe dauern noch an. Geffern wurden 1700 Ruffen gefangen. Rordlich der Wylota warf unfere Kanallerie die feindliche. Auffische Angriffe bei Mariampol schelterten.

Südöftlicher Ariegsichanplah.

Rördlich Brzeninst, von läblich Igroslau bis zur Cinmundung des Wislod in den San, haben fich deutsche über den San erfämpft. Der Gegner geht hier weiler nach Offen und Nordoffen zurück. Zwischen Pillica und oberer Weichsel (bei Isa und Lagow) südöstlich Briempst fowle in ber Wegend von Strof find feit geftern größere Rample im Gange.

Oberfte Geereslelfung.

Die öfferreichifd-ungarischen Tagesberichte.

293 na. Wien, 17. Mal. Umilleh wird verlaufbart, den 17. Mal 1915, millags: Im Verbällnis zu den hartnädigen Kömpten der vergangenen zwei Wochen verlief der geftrige Zag an der gan-

jen Tront im allgemeinen ohne weientliche Exelonisse. Die Urmeen haben welter nach vorwärts Raum gewonnen. Die gegen den oberen Onseite vorgerilaten Kolonnen haben mit nun auch Drohobnes genommen, weitere 5100 Gefangene gemacht und acht Moschinengewehre erbeutet.

Der Stellvertrefer bes Chefs bes Generalftabs: v. 2) of cr. Jefdmarichallentnant.

198 no. Wien, 18. Mai. Amilid wird verlaufbart: den 18. Moi, mittags. Die verbündeten Truppen hatten nach erbitterten Kämplen an mehreren Stellen den Sau sorciert und am Offvser des Jusses Jusses Jusses gesaht. Gegenangeisse der Russen wurden überall blutig abgewiesen, der Feind in östlicher Richtung zurückge-

Um oberen Onjeste find beitige Kampfe im Gange. Un ber Druthlinie feine besonderen Greigniffe. Bereinzelte Borftofje der Ruffen nördlich Kolomen wurden abgewiesen.

Die Gesamfinmme der in der ersten Hällfte Mai eingebrachten Gesangenen hat sich auf 174 000 Mann erhöht. Hierzu kommen 128 eroberte Geschähe und 368 Maschinengewehre.

Der Stellvertreier bes Chein ben Generalfinbs: v. höfer, Jeldmarichallentnant,

WB na. Berlin, 18. Mai, Die "Aretigeitung" ichreibt: Rigano Bureau verbreitet ein Petersburger Telegramm, bas bie amilichen ruffichen Melbangen ergangen fall. Durin beifit es: "Der Blan des beutschen Saupiquarllers, gegen die rechte ruffische Ffante am Dungler mit überfegenen Kräften einen Sauptschlag zu führen, sei als vereitelt anzuschen. Auch sei in Betracht zu ziehen, daß, selbst wenn die russische Stellung in Gatizien erschüttert wäre, dies feinen großen Eintluß auf die Entwidelung des Krisges ausüben fonnte, ba Galigien ein Ariegofchauplag zweiten Ranges fei, ange fich bie Berliner Michting als dauptrichtung verfiebe, murben die beutschen Kauptstreiferste leinen Augendlich diese verlassen. Die Esterreichtigh-ungarische Armee mit deutschen Berstärtungen bleibe ein Sogner zweiten Rangen und kiner weniger wichtigen

Die "Reeuggeltung" bemerft biergu: "Trag ber Gemundenheit : ber rufflichen Darlegung geht flur burque bervor, daß ber Wegner längst nicht mehr an eine größere Offensloe zu benten wagt, sonbern es fich bereits als Erfolg aurechnet, daß seine Armee in Was ligien, wie er behauptet, nicht vernichtet worden ist. Wenn Er-ligien pläglich ein Kriegsichauplag zweiten Ranges bezeichnet wird, muß man fragen, weshalb die rulifiche Herreleitung den Schwer-punlt der eigenen Offenste monstellang dorthin verlegt hatte. Ent-meder hat man damals über die Bedeutung des gallgischen Schauplayes enders gebacht, ober feine Anstrengungen in eine gang verpinges enders genecht, deer iente Antrengingen in eine gang der
tehlte Richtung neleitet. Bebentt man die lange Dauer der heintichen Kriegsvordereitungen Ruflands und die gewaltige Uedermacht, die es gegen die Berdünderen aufgedoten hat, so fönnten
wie mit einem solchen Ergebnis der disherigen Kriegsührung aufrieden sein, auch menn nur der Zusammenbruch der rusissen Angriffspläne erreicht wäre. Im Wirtlichteit ist weit mehr erfümpli
morden. Nämlich ein beträchtlicher Leil des rusischen Deeres ist
miederum vernichtend geschlogen worden. Darüber dist den Kusien
meder ihr Bartishmall, noch die permistelle fleuterische Theorie weder ihr Wortichwall, noch bie verzwidteste strategische Theorie hintbeg.

Eine neue große Schlacht in Galigien.

R. A. Artegspreiseguartier, 19. Wal. Die von ums zurückzeiwerienen rufilichen Heeresmallen haben sim unter Hinzu-ziehung von Beritärtungen hinter bem San vereinigt und ja cheinen neue Rampfe bevorzusteben. Man muß baber in nochfter Beit mit einer neuen großen Schlacht rechnen. Unfere braven Trup-pen haben bereits einige feite Buntte jenfeits des Cen in Händen die für die wetteren Kämpfe von besonderer Wächtigkeit find. Der Einschliefungseing um Bezempst bund unsere Teuppen wird immer

28 i en . 19. Mai. Da bie Muffen bie gesprengten Werte bel Brzempsl nicht wiederherstellen famiten, jogen fie zementlerte Schligengraben um die Foftung. Diese beschießen jent untere Batterien. Um 5. Mai begann die Rammung der Munitionsmagagine und der Spitaler von Brzempsl und die Fortschaftung der Jivildes nölferung.

Die Dentichen in Kurland.

BB na. Petersburg, 18. Mal. Die Presse versucht auf sede Weise, das Publikum über den Umfang der Niederlage in den Karpathen zu beruchigen und verweist zu diesem Zwed auf Teilersielge dei Szawsa usw. Nach dem "Nuhtose Slowo" haven die deutschen Soldaten in Kuriand ertiärt, daß sie das Land als deutsches Land betrachteten. Biele sprechen gut lettisch, sie derusigen die Bewölferung und sordern sie auf, die Aecker ruhig weiter zu bestellen, da ihnen tein Joar gefrimmt werden wird. Die Bewölferung nimmt wurer diesen Umständen den Einmarsch mit erstaunlicher Aude auf ohne irgendunke eine Konit zu seieen. Manen frauntlicher Rube auf ohne irgendwie eine Panit zu zeigen. find an eine Schar von Frauen berangeritten und erflütten blefer, bag fie ganglich unbefargt fein funnten, denn die Bewölferung würde in feiner Weife beläftigt. Die Soldaten bezahlten alles, was fie fauften, mit beutidem Gelde. Shr hauptaugenmert tenten bie Deutschen auf das Tuntumer- und Windower-Gebiet.

Der Libauer Poligeichef. Der Stellvertreter bes Königeberger Boligeipröfibenten Regierungsrat hartwig, übernabm Die Beitung ber Bollgeigeichufte in Libau.

Auhig gesiettet die dentiche Gereife herresseitung, daß Tag für Tag in den beimischen Blättern die Beriehie aus Baris und Loudon veröffentlicht werden, wenn sie auch noch so geoße Erfolge melden. verwistentlicht werben, wenn sie nach noch so geoße Eriolge melben. Au der mabgedenden Stelle det une berricht augenscheinlich die frije Uebergaugung, daß auch dieser Ogean von Drunterschmärze und Bapier nicht imstande ist, die sellenseste Awerlicht unseres Boltes aus einen glästlichen Ausgang des Rampfes mit der haben Belts und sein Bertrauen aus Führer und Temppen zu erichfüttern. Die lägliche austliche Wiltvillung über den Stund der Dinge auf allen Ausgeschunglagen halt sich von sedem Aufpung sern, sie gibt die großen Eriolge mit berreiben talten Auche wieder, wie auch die siedenen Schlappen, die in einem so ungeheuren Aingen unvermeiblich sind. Auch die Einzelheiten sich es zu, welche, sede für fin, die Entschlädig au unsernen einstelle Knickeldung bedeuten, erst ihre Gesamthelt, und wenn einntal ein Bolien zu unseren Ungunsten eingeltung werden wurf, so frebt ihm Boften zu unferen Ungunften eingetragen werden muß, fo fteht ihm fast fleis fofart ein Gewinn von größerer Bedeutung gegenüber. Gerade augenblidsich nuch man out die Wechtelmirfung himweisen, weit franzölische und englische Berichte lim in den gewaltigsten Nebertreibungen ergeben. Wie tonnen nur immer wieder bezonen, daß lich barin nur Borgange wiederholen, die wir aus der Winterchlacht in ber Champagne, aus den Kämpfen zwilchen Maas und Mojel ebenfo genou tennen wie aus dem frenteglichen Ridgug ihndenburgs und den monarclangen Gesechten um die Korputhen-päffe. Wenn es lich der Mübe lohnte, einmal nachzurechnen, wie-viel Gesangene die Verbünderen nach ihren amtlichen Meldingen gemacht, wieviel Soden fie gewonnen haben wollen, so wirde fich mahricheinlich die gauge Kriegestärte vos deutschen Geeres und die Linie Konstaux-Atemet ergeben. Und dubei fieden wie tiet in Frantreich, weit in Kufiland und find mit unseren Gundespenossen im siegerichen Vormarsen und dauen ein Lager für Kriegogesangene nach bem andern. Damit ift ber Magfiab für die Kritif gegeben, die wir an die amilichen Meldungen unferer Gegner angulegen

Der Kampf um die Dardanellen

183 na, Aonfrantinopel, 17. Mal, abends. Das Bauplquariler fellt mit: 2in der Darbauellenfront bei 2iri Burnu fand gefteen außer fowachem Artillerie- und Infanterie-Fener feine wichtige Ufflon flatt. Ein ffelner Transport wurde durch unfere Circunuten beschädigt. Im Suben bei Sebb ut Bahr nahmen Truppen unferes rechten Jingels die fobe wieber, die 200 Meter von unjeren Stellungen entfernt liegt. - Ein frangofifder Kreuger fanbete gestern bet Sars Kaleh, weltlich Mefri, an ber Subfufte von Smyrna 60 Solbaten, die wieder die Flucht ergriffen, als unfere füffenpoften bas Jener eröffneten. Gin anberer Arenger fanbefe ciwa 100 Soldafen bei Sejat, wefilich Jenife. Unjece Truppen verfeleben ben Jeind, ber 10 Tofe refp. Bermundete botte. In der Radit vom 15. auf 16. Mai zogen fich 2 vor den Jorts von Smyrna fahrende freuger gurud, nachdem einer durch das Jeuer unjerer Batterlen beichabigt worben war. Bon ben anderen firjegeichauplagen ift nichts wichtiges zu melben.

WBna. Konftantinopel, 18. Mai. Des Haupfquariler tellt mit: Un der Dardanellenfrant geftern zu Lande feine Beränderung. Auf dem Meere beschöffen feindliche Schiffe von weitem ohne Erfolg unfere am Eingang der Meerenge aufgestellten Batterten. Das Banzerkhiff "Alblon" wurde von einem unferer Geicholie getroffen. Unfere Flieger führten erfolgreich Fliege über Sebb uf Babr aus. Muf ber übrigen Gront bat bich nichts non Bebeutung creignet.

Mieine Militellungen.

288 a. Berlin, 19. Mai. S. M. ber Kulfer wohnte vorgeftern ben Kampfen beim lieberschreiten bes San-Abschnittes auf ben Gesechtsständen eines Generalsommandos und später einer Divilion bei.

Erbarmliche Bugen nennt die Rainische Zeitung bie in banischen Blattern verbreitete Nachricht, in Klin hatten Arbeiter Zeitel an die Jenfter angeschlogen mit ber Intdrift: Gebt und Brot, gebt und unfere Kinder guruct! Die Rolnische Zeitung bemerkt bagu: Wir konnen über biesen neuesten, aus bem Geifte bes Dreiverbautes geborenen Schwindel mit Deiterfeit gur Tagesordnung

BBna Berlin, 17. Mei. Die "Rordd. Mag. 3tg." fchreibt: Unter ber Ueberfchrift: "Gine Entftellung" melbeten por einigen Tagen ichmeiger und italienische Blatter, bag ber beigliche Ingenteur Lenote von den Deutschen in Gent erfehoffen worden bei, weil er die Elane beigificher Eifenbahnen und die Bergeichniste bes belgischen Elfenbahnmaterials nicht ausgeliefert hat. Dioje

Mingaben entfprechen in feiner Beile ben mirflichen In den Bolles, noir wurde vielmehr vom Geldgericht in Gent verane noir wurde pleimehr vom Feldgericht in Gent verunden fied des D während mehrerer Monate in Zwischenraumen non ein fied des D Tagen von seinen Unteragenten ihm zugetragene Rahn benören Wat, dentige Mittarranoporte ins seindliche Austand weller fichten Tage is

Englische Urfeile über die Lage

BB na. London, 18. Mal. Ein Leitartifel ift gibt ju, daß Deutschland mehr Zuversicht auf Erfolg irgend einer Periode seit Artegebeginn. Solange die anhält, ist, so ihreibt das Blatt, Deutschland ein äntlicher Geind. Es führt den Reieg mirstam und obenem interiore Finanzlage ist fein so geoges hinderung nehmen, denn während wir die Reierve unterer füngendern, lieden wir das Geld mit erstaunlicher Beracht, geben, suder Deutschland den Rrieg hillige aber die geben, suber Deutschland ben Arieg billig: aber die krauen auf ihre größere Kraitreserve. England und Zaben enorme Reserven an Mönnern, die noch nicht is wesen sind und auf den gegebenen Moment warten, glief im Westen beruht im wesenstichen auf Josific. Gefechte ber lehten Tage waren nur vorbereitenb. ichlag hat Soffre noch nicht begonnen.

IBB ng, Conbon, 18. Mai, Die "Dally Remithrem Leitartifel über die wirtichaftliche Seite des Romen hin, daß England außer Stande fet, seine Flotte jur bir fie live gegen bie beutiche Rufte ju verwenden, baf Rufte ang große Schwlerigfeiten batte, feine Solbaten gu bebağ es mangeis eisireier hatte, feine Soldafen all bes portlemberigfeiten feide. Die deutschen Generale balle b bağt die juratibare Walfe benugt, welche die deutsche de deutscher Unternehmungsgeist ihnen durch das Elfenbale Ditfront dargeboten hätten. Diffront dargeboten hatten.

Julit bes frungerfrieges.

Ropenhagen, 18. Ant. "Politifen" veröffes, einen Leitarrifet mit der Neberfchrift "Kollit des Oppositionen Leitarrifet mit der Neberfchrift "Kollit des Oppositionen Statt schedilt, der engliche Bertuch, Deutschland zu sein eine engliche Bertuch Deutschland zu großer, als das deutsche Boll durch den Verluch des fauserste Spariamfen geternt und denlicher Unternaum und Erfindungsvermögen neuen Aufporn befommen land sein mur noch auf den Kampf gegen Deutschleiten Wassen Angeweisen.

Bulgarien und die Jenfralmächte.

Bulgarien und die Zenfresmächte.

258 na. Köln, 18. Mai. Die "Kölnische Zeiten aus Sofia vom 16. Mai: Die hiefige Kresse beine aus Berlin, die Mittellung, daß Kulgarien durch an Deutschland und Delterreich-Ungarn zu wild habe, welche Zugeständ nille gegebenentelle Northelm und Desterreich-Ungarn erlangen merde. Bulgarien die Kersicherung erdalten, daß ganz Moste ein Teil von Alberteien, sodann nan Eriechenland Sein Kawalla und ein Teil der rumänischen Dobeudscha, von eine Grenzverbesserung an der Marina und bei Lieftig. Ramolla und ein Leit der rumanischen Dodrudscha, wie eine Grenzverbesserung an der Mariya und der Lieftlich von der Grenzverbesserung an der Mariya und der Lieftlich von der Grenzverbesserung an der Mariya und der Lieftlich von der Grenzverbesserung der Dentschaftlich der der haben der Folgen einer günftigen Haltung Bulgariens ist gelassen, hatten aber dieber, in Anderradt der nicht wachs Bulgariens ibernonumen. Noch weniger wieder wacht biete zu versprechen, is lange die Haltung dieser der der beite frindliche sein Greifestich ist bestannt, des Derstellungen über bulgarisch türftliche Abarent der ige Berhandlungen über bulgarisch-türfische Abgrend beiben Lanbern überläft in ber liebergengung, baf batter ihrer Intereffen ihnen ben Weg jur Berftanbei batter wird.

Italien.

Berlin. Ohne jebe Unterbrechung, jo wird bei Legeblatt' aus Lugano gemeibet, folgen fich in post famflichen großen, tfeinen und mittleren Stödten fannt fundgebungen, an denen alle Schichten der flädlichen felinehmen. Jeder Berinch des Widerflandes gegen bie wahnstinn ift erloschen. In Rom jogen am 18, Mai Menichen oor bos Duirinal. Trofy ber Abwesenbrit paares fand biefe flundgebung unter fturmijden Aufer ftrieg" flatt. In Reapel marfchierten an der Spife 200 Universitätsprofesioren mit bem Beffor. - 11eber ftundgebungen beift es weiter im Berliner Tageblall 16. Mei in Bologna jujammengetreiene Sozialiffente leftierte in icharifter Jorm gegen jebe Beteiligung am Dorobend ber flammereröffnung follen Broteffverfon gang Italien abgehalfen werden. In Como fpreuges wiften troh Cinichreiten der Offiziere unter dem Rufe ficieg" ein ftriegameeting. Die deufschireundliche Zeitung sejichts der schweren Lebensgesabt ift. teure ihr Ericheinen eingestellt.

Die Gefahr der Stunde.

Berlin, 17. Mal. Co flegt auf ber Sand, bab Mugeichen barin erbildt werben muß, bag es ber ftriegsheher gelungen ift, die Lebensdauer bes Salandra ju verfangern und daß die Beridit lealienischen Städen ben revolutionären der finndgebungen flar ermeifen. Dem brobenben frieges hat fich ber Sejreden ber brobenber gefellt, und die aufgepelischle Boltserregung treibl Perfönlichkeiten, ble fielegsgeguer find, mit bem 560 inneren Ummodijung in die ftriegspolitif binrin. "Met noch ein ernftes Wort gegen den ficieg in den Blatters meldet Wolff heute mittog aus Rom. Darin liegt bit Stunde. Die Reutraliften haben von vornhereln für gung der Politit der Bernunft und des wochren Rede nicht denjeiben Eljer entfattet wie die Gegenicife Schreden ber Strafe ichelnt feiber noch nicht gehabt zu haben, die Leidenichaft und den alle Gelatie ben Mint der Berteidiger der Neutralität in die Schraft Benn das aber nicht noch in lehler Stunde erfolgt. noch in lehter Stande flarte patriotifche Perfonlichtelle Strom entgegenwerfen und zu teibenfejaftlichen und iden Trägern des neutralifitigen me millens des Bolles und der Bollsvertreiung werde die Gefahr immer naher, daß mit ober ohne liebetrang Dergewalligung der Bolfsoertreiung die Politit und ber Phruje bas Cand in ben 2(bgrund reigh meine d. daß es immer nech möglich ware, für eine feinen fleieg führen will für eiwas, das man feledig fann, und die Jufunstsarbeit Italiens im Miliefmett afrifa most um volfstümlicher Schlagworfe mit heherei willen aufs Spiel feben will, ebenfalls imfein Bemegung ju feben. Denn hinter biefer Bolitt Dernunft fieht noch immer die Bolfsmehenell bilbeten, bie fich nicht von einem afthetischen Don baruber beiehren ju faffen benuchen, roas für ble 3000 beitebeiten gut und richtig ift, fieben vor allem bie Bertreter bei wirtichaftlichen Intereffen bes Candea, Freilich, auf bei

peldy sporten fie

no die pullitari

Cribenischt, ist der Appell an die Eitetseit und das Tempenichen Tell at des Boiles, sind die Beriprechungen, geboren aus der
nien von ein Not des Dreiverbundes, ist vor allem die Angli vor der
eine Roches liedern Wus. Das alles misste noch überwunden werden,
and weine über Zage werden Klarheit bringen. Deutschland und bech marten fie mit ber Aube berer ab, bie gut geruftet ate die militarifor Lage gut vorbereitet find. (fidin. 3.)

Ein Italiener über bie militariiche Lage,

Cage.

territet by
Griota be
in griota be
in cin anie
b otomanie
ernis wie
erer Finanie
Berfchner
er die Alie
land und
h nicht in

h nicht in warten. Joffre-reitend.

des hand

(England) let bes for linterno commen

Deutstin

mächte.

Idie Bett

elle bring en dand a 10 mile

3 Mageite

ei Airfulli 1 Phun datten Ba

Sparenting

wird box

h in gent

addinger.

ten fonale

perembelt an

Tageblatt

osialifeate

gung am fi

md, dağ ele

e Beridte

iren 69

Dem 549

dropenber

treibt bir

bem 545

n. Her

Blatters fi

liegt ble 6

ren notes

e Schronin

rjoigt per

Hichfeites ? dies resch

den meter g merden Heberren Hillität

ür cine an friedlich

icinser in e und its impola Dollif de

rheit !

die 3ptal

erlin. 18. Dini. Der italienische Milliürschristlieller, Kamder Sommit aus Flotenis, saht die politische und milliärische
den Vopelo Vioranne vom 12. Mai dahin zusammen:
den Vereiche Moranne vom 12. Mai dahin zusammen:
den Ungelorge sieren und Oken so gesichert, dah es noch eine
det. Destorreiche militärische Lage itt gebestert und wird
ner uppasinge Kompplitationen noch weiter, besser, Eng-Defterreiche militarilihe Lage sit gebellert und wird nurppaline Kompflitationen noch weiter, vellern, Engliche Rachtberdiknise auf bein westlichen Kriegsschausbeite getärt. Eine frostwolle Diffenlive liebt taum in ausgeschaus den geflärt. Eine frostwolle Diffenlive liebt taum in ausgeschie Diffenlive zur Leit nicht aussiehenen. Die Lastrofene Diffenlive zur Leit nicht aussiehenen. Die Lastrofene in unsiche fich sie die Jentrofenschie werde ist unsicher folgige die Frage Konstautischen filst. Ein schwerer Fehler ware es, wenn Ihalien in weiselliche Jathen wird mahrscheinlich zu den mittärlichen genalienen laum wesenlich beitragen können. Die seindmilier wurde, um den angeblichen Kerrat zu rächen, dilge nily Ment indirect in angle if unligher, solange die Frage is e bes Kres olden größe. Ein lehwerer Fehler ware es, wennt is gar die Jones in Angle Mallen mird wahrscheinlich zu den mird wahrscheinlich zu den mird weisenlich beitragen können. Is an der gu ber ihm die Poebene und wer weisenlichen Verrat zu ras ihabnurt weise ist kinnen Trungebiede hingeben Winth ein turz errafe balle mollen würde das Land verwilften, Ienebig, viell Gisenbalen wir den Bernet in dem Beschieden. be burde um den angeblichen Merrat zu rächen, blig-be Boebene und mer weiß wohln vorstehen. Nielen einem Atungebiede hingeben. Much ein furzer Einfall im marke das Land verwilken, Benedig, vielleicht auch

Bnc, Nom, 18. Mal. Connino empfing beute pormit-meinunder ben Gurften Bulow und Freiheren v. Deac.

Burich, 18. Mai. In der "Neuen Zürcher Zeitung" Auflich iber die Bolts film mung in Dra-nan fich leicht über den wahren Siand täusche. Er its die Lolung der gegenwärtigen Krifis unter Ber-ers ihrectungen Waffenganges erreicht, so ist nur der Wehrdeit zur Durchsenung gebracht worden. Wird Behrdeit zur Duichleitung gebracht worden. Wird unbellonie Brand entfellett, to wird aufa neue ein er Gefohete geschaften ben des Wisporität, die über der Geschichte geschaffen, daß eine Minorität, die über Geschichte geschaffen, daß eine Minorität, die über Minorität, imftande ist, ihren Millen von senem Gesten der Einstat, Bernungt, ja selbst gegen die vischen der Ration durchzuseigen."

Balel, 18. Mai. Ein scharfer Leifaristel ber "Basien, mir ber lleberschrift "Unnüße Mahmung" kritistet
iber "Wirberte" vom 3. Mai, in dem die Schweis vor
is Erzählungen deutscher Truppen gewarnt wird, und
a dangen, durieht wir uns nicht verlagen. Dugegen
ihr Liberte", wie es scheint, besonders bemerken, daß
ibr Gebiet gegen ieden Einbruch mit aller Kraft die Clorie , wie es scheint, besonders bemerten, van de diet gegen ieden Einbeuch mit aller Frust bis neutsbigen mird. Die uns angedichtete Wesignation der Undereciois ist es unsere durch nichts essent einstend den Deutschland im Falle eines Krieges mit weiterliche Reutsbildend im Falle eines Krieges mit es ist seit Ausbruch des Celopes mit Krantreich geigarieno my bis d melder bat es lie felt Musbruch bes Krieges mit Frankreich geger minte ober gte biefer benefin 10ft Denfit

Mai Der Berner Norespondent ber "Reuen brabtet: Der Glaube, baft es für Italien noch de auf ein Minimum aufammengeschrumpft. Gewiss numer Leute, die auf Grund von Kenninis der Thislindlen an ein Eingressen Islaniens in den Krieg In Berner affisiellen Kreisen, leien diese Stimmen da Berner offiziellen Areisen seine biefe Stimmen armereitet. Die Melbungen Schweizer Blatter aus inverhabten Reffimismus.

o. 19. Mai. Das margen abend erscheinende Grün-ier von der "Nachten und enthält angebildt die unwiderleg-tereiset. Es jall zeigen, das die Regierung nicht an-tannte, als gescheinen

in in geschehen.

19. Mai. Das "Glornale d'Italia" fcreibt: Rach en wird das Unterstehe Bolf einen glünzenden Aufdie atobe Stude ist da; gepriesen seien alle Schusen der Beitriung, sondern auch ein Krieg der Zivikigebe Beitriung, sondern auch ein Krieg der Zivikigebe dichteiben alle anderen italienischen Blätter. Jede gegen die Bernunft und ber Warnung ift verftummt.

Die Ariegserklärung Italiens in Sicht.

hen Rujen Spihe da — Neber II Sin Donnerstag morgen den Jentralmächten den Arien verden Bennerstag morgen den Jentralmächten den Arien einstehen opponieren und den Krien verden opponieren und den Krien oblehnen werden. aligien opponieren und den Krieg ablehnen werden. leftverfans

Ein Ungebol der Freundichaft. Allen Big erhalt folgendes wichtige Berliner Tele-

iprengter Der in 18, Mal, da einer furzen Sigung bat fich der nem Rufe beite mit der inalienlichen Schuffolsfrage befaßt. Es war geging being deren Anders bei beit der Gregung dieser Stun-Jaholi man auch in der Erregung dieser Stungerdier Sorgialt abwägen sollte und abwägen
nige mahgebende Männer sich in dem Stierm,
, die Aube und Klarbeit des Denkens bewahrt
das Schieffal eines ausstrebenden Landes abtinfer Offenheit und Entschiedenheit hat der
dener Regierung deretifinden lassen will, wenn
mis an die nationalen Bestrebungen des bisden Errebundeten die Zuspissung der Beziehungen
d ber Errebundeten die Zuspissung der Beziehungen
erbältnis gesegt werden kam. Gerade das des Rs der Erund zu einem dauernden freundschültnis geiegt werden fam. Gerade das seine der öfterreichischen Jugeständsen Saranue, daß Desterreichungarn und kreibigten, das Gerundlagen zu legen, auf denen in die da fleischen Gernehmlich aber Italiens, ein lassen wird. Wenn man die einzelnen Jugeschund was den das die bei der den der Statiens, ein lasse wird. Wenn man die einzelnen Jugeschund was den das sein das den aufrichtigen demacht werden und aus dem aufrichtigen rein für bl Cemacht werden und aus dem aufrichtigen Bas möglich ist, um die alte Freundschaft zu frähligen. Wehn die Italiener die Bedeutung rightigen. Wenn die Italiener die Bedeutung rightig würdigen mollen, mitsten sie bedeuten, was Desterreich-lingarn besitzt auf etwas beit von der Gegenseite her gemachten auf etwas beziehen, was sich Italien erit noch was. Der Dreiversand siberdaupt nicht auf den Westen der Dreiversand siberdaupt nicht auf den Westen Bestännung sollte gesten Westen Bestännung sollte gesten Bestännung kann Bestännung wie den Bestännung kann Bestännung gesten Weie degenfelle de nicht de Geschreib dien Para freter bet

wie bas alles auf ben Gilteraustaufch und bie finanglelle Bulammenarbeit gerade mit Deutschland gewirft hat, das Italien mehr Güter liefert, als tegend ein anderes Land, und das bei dem wirt-lchafilichen Ausschwung des neuen Italiens in mehr als einer "Die ichafilichen Auflichwung des neuen Jialiens in mehr als einer Kinsticht Bate gestanden hot, nicht zum wenigsten mit seinem Kapital und mit seiner technischen Wissenichalt. Das batte eine Entwickung angedadent, die Jialien zum reichen Segen gereichte. Roch lange Jahre währen indig geworfen und ein Zusanmenhalten aller Kräffe des sungen Industrielandes, um diese Entwickung selt im Boden des Landes zu veransern und um vor allem die Erumdlage eines gedeichlichen Wirtschaftslebens in einem starten innern Markt zu kraffen, der dem Lande noch sehrt, das nach feinen wohlbabenden fauffräsigen Wittelstand bestigt, Anf diesem Wege hätte das Jiel des Ausgleichs der is zu ein ein Augen in die gesunden werden fonnen, den die Fulunkt Italiens gedieterisch erheität, wenn ihr nicht ungewiß und der Geführ verhängnisvoller sozialer Erichütterungen ausgeseht bleiden soll.

Baffen fich Bott und Regierung gu ber brobenben Bolint eines finnlosen Abenteuers hinreihen, la wieb das abgebrochen und ver-nichtet. Ein etwaiger friegerischer Ansturm gegen die Macht Deutschlands und Desterreich-Unvarns in einem Augendlich, da diese Deutschlands und Desterreich-Unoarns in einem Augenblicf, da diese Macht mit nobezu einschrieger Kriegserschrung auf der Höhe der Leisungsfähigfelt steht und gleichzeitig die Ohnmacht ihrer blecherigen Gegner erwiesen ist, witde nicht nur die glünstige mitschallsche und kinanzielle Entwickung Rallens aufs lehwerfte gesährben und das Land um Jahrzehnte in seiner Entwickung zurückwerfent, sondern auch seine bisgerige Wachtstellung an und für sich einem Stoße aussehen, von dessen Kraft sich die Führer der Krisgsbewegung wohl feine Rechrichaft geben. Dazu kame aber auch, daß Italien keine Hoffmung nieht behalten würde, sich, wie es vermöge der Fruchkartelt, Begabung und Gesundheit seines Volkennung ist, als gleichberechtigter Rachtisten neben kranfreich zu stellen. Es wurde freiwillig auf eine Kultunft verzählten, die nach Kord afrit a verweißt, und welche die Herreicht und Ungarn haben geiprochen, Deutschland hat geschereich und Ungarn haben geiprochen, Deutschland hat ges

Desterreich und Ungarn haben geiprochen, Deutschland hat gesprochen, ein Ungebot ist gemacht, das die Grundlage einer dauernden Freundlichaft und weiterer glänzender Machtentwicklung Italiens werden fann. Was die Berlodung en satschentwicklung Italiens werden fann. Was die Berlodung en satschentwicklung der Werblendein vorgautein: leich tern Gewinn als die Zeutralmächte bieten tonnen, ist eine verhängnisvolle Täuschung. Bellagenswert wäre das steistige dochbegabte Bott, wenn es im Taumel den fallschen Wege ginge. falfdien Weg ginge.

Tages-Rundfcan.

Betfin, Der zweite Gobn bes Reichofquglere, Felig v. Beib. mann Hallung, der im 18. Lebensjahre fieht und deim Arndt-Com-nofium in Dublem die Beiseprufung befanden bat, hat sich als Ariegefreiwilliger beim 3. Garbe-Mannen-Regiment gemeldet. Er ist dienstauglah befunden worden und wird noch in dieser Worde bei bem genannten Regiment eintreten.

Einsehung einer Reichs-Enischabigungsfommiffion. Für bie Maffengliter, bie in Feindesland von ben beutichen Militärbehörben beschlagnahmt worden sind, muß, someit sie nicht im Eigentum eines ber seinblichen Staaten fianden oder aus andern Geünden als Kriegsbeute anzusehen sind, nach allgemein völkerrechtlichen Grundsigen den Eigentilmern eine angemessene Enischädigung gezahlt merden. Zu deren Feststellung ist eine aus drei Juristen und zweit Kaufleuten bestehende besondere Kommissan unter dem Namen "Artch v. Entsch übligung ber Beleingten so reingeseit worden. Sie soll unter Buziehung der Beleingten so rasch wie möglich die Eigentumsverhältnisse an den beschlaguahmten Gitern prüfen und, sowelt diese für die Heeresverwaltung angeforbert worden sind, eine angemessene Entschädigung jestsehen. Allen Interessenten ist anzuraten, sich mit ihren Ansprücken an den Prösidenten der Kommission, Geheimen Justigrat Dr. Helmann, schristlich ober mundlich zu wenden. Die Kommission hat ihren Sig in Berlin 23 8, Manerftraße 59,

Die amerifanische Rose in Sachen der "Lusifania".

In Cachen ber Berfentung ber "Lufitanla" bat bie ameritanifche Regierung ber beutschen eine Rufe gigeftellt. Die Rote ift fchroffer Form und im Tone höchfter Migbilligung gehalten. sachlicher Inhalt lägt fich furz bahin gusammensaffen, das Amerika an Deutschland die Korberung richtet, den Unterjeebaatsrieg gegen England einzustellen, damit nicht etwa wieder amerikanische Burger, die sich leichtsinnig in Gesahr begeben, Schaben an Leib und Reben nehmen. Das ist naturgemöß eine Zumutung, die an Raividit faum noch übertrossen werben kam, und an deren Erstüllung die Bersasser der Rate wohl selber nicht gedacht haben werden. Gegenüber der Taisache, daß die "Lustania" Munition für unsere Feinde und andere Kriegskomerbande an Barb sührte, und daß sie auf ausbrückliches Gehels ber britischen Abmitralität in die Reihe der Kriegskolffe eingereiht war, siellt die amerikanischen Note sich taub und blind. Ihr ganzer Inhalt sit derartig, daß sie ebensogut im Landoner Auswärtigen Amte oder in der britischen Bothchaft in Walbington abgesaßt sein kannte. Wenn man im Weißen Hause in Washington glaubt, damit Eindrud auf und machen zu konnen, so dürfte man sich gewaltig kren. Unsere Re-gierung wird schon in fürzester Frist die rechte Antwort zu ertellen n, eine Antwort, die der allgemeinen Bollsftimmung und den nsintereisen Deutschlands entspricht. Unser wohlerwagener Entschluß, England, bas fich die Anshungerung von 30 Millionen beutscher Frauen und Kinder zum Ziele geseht hat, durch Bernich-tung seines Handels in seinem Lebensnerv zu treifen, ist mabre buffig nicht gefaßt worden, um ihn alebald auf einen ameri fanifchen Broteft hin wieber fallen gu laffen. Das wird Amerika balb genug merten.

Alliental auf den neuen portugiefischen Ministerpräsidenten.

WB na. Clifabon, 17. Mai. Melbung ber Ligence Bavds. Der neue Minifterprafident Chaga, ber fich von Oporto nadi Liffabon begeben wollte, um fein 2fmt angulteten, ift gestern auf dem Bahnhof von Entroncamento von dem Senator Ioan Freitas durch Revolverichtlife schwer verleht worden. Freitas wurde von Gendarmen niebergeichlagen und getätet. Chaga wurde nach Elffabon gebracht. Die Unruhen haben wieder begonnen.

Naffanliche Nachrichten.

EOP, Un bie beutichen Krieges und Zwilgefungenen im Aus land werben vielinch aufer Briefen und Pareten Heine in Brief-form gehaltene Baffchen mit Schotolobe, Jigarren ufm verfandt. Diele Badden werben nicht zusammen mit ben Bafeten, sondern mit ber Briefpolt besorbert. Gleichmobt burten aber biele Partden aufger ihrem Bareninbalt nicht auch noch schriftliche Mitteilungen enthalten; solche Mitteilungen lind vielmehr ftets für lich entweder in einem möglicht furz gesaßten Briefe unter besonderen Umichlage oder nich bester auf Vollfarten an die Gelangenen an ichiden. Die Absender tönnen besondere Briefe oder Abstäuten umfo eber schiden, als sa alle biese Sendungen poträsset besorder merben. Am den erwahnten Sickhen muß siets der Bermert niedergeschrieden seine Landbalt Teine schriftlichen Mitteilungen. Sendungen, die dieser Borichrift nicht entsprechen, müssen aurusgewiesen werden. Ein denleiten Bermert sie besonden werden, die dieser Borichrift nicht entsprechen, müssen aurusgewiesen werden. Ein denlicher Bermert sie besondungen duch für gewielen werben. Ein öhnlicher Bermert ift befanntlich auch für bie eigentlichen Betete an die Gesangenen vorgeschrieben, dieser muß aber nicht nur auf den Bakeifarien, sondern auch auf den Bakein selbst angebracht werden und soll farten: "Das Baket ents halt feine fcriftlichen Mittelfungen."

Der Weindan im Candfreife Wiesbaben.

foldes von 549,21 Setter. Im Ertrag fianden bamale 417,33 Heffar, heute 296 86 Heffar. Die Gemeinden Bredenheim, Erbeit-beim und Alsppenheim, die damals noch 2,5 Heffar bezm. 0,10 delfar bezw. 0,28 Heffar im Ertrag frebendes Gefande nachwielen. find bereits gunglich von ber Lifte als Weinbauorre verfehmunben. Und in falt fomrlichen übrigen meinbautreibenben Gemeinden bat find bereits gänglich von der Lips als Weindaubert verschwunden. Und in saft landichen übrigen weindautreibenden Gemeinden hat sich des Gelände für Weindau vernundert, leidt in deutschien, die zum Pheingau gesählt werden. Dochdeim als der bedeuteniste zum Pheingau gesählt werden. Dochdeim als der bedeuteniste Weinder des Kreies umiaßte 1995 noch 200 Settar Weinderegeschände, den dem 200 settar weinderegeschände, den dem 200 settar weinderegeschände, den dem 200 settar um Ertrage siehen. Weiter, als der an Z. Etelle stehende Weindert, hat seinen Bestend von 75 dezw. de Settar auf 75 dezu. 25 Heltar im Ertrage siehen. Weiter, als der an Z. Etelle stehende Weindert, hat seinen Bestend von 75 dezw. de Settar auf 75 dezw. 25 Heltar vermindert. Ben den übrigen Gemeinden haben im Ertrag stehendes Weindertegesgesände: Biedrich 4 Heltar (gegan 5.40 Arkar im Ochre Weinderegesgesände: Biedrich 4 Heltar (gegan 5.40 Arkar im Ochre 1905). Destenden 3 Settar (10 Settar), Diedenbergen 0,50 (14.20 Jettar), Weischelm 10 Heltar (16.25 Settar), Inderholm 3 Settar (17 Settar), Weischelm 10 Heltar (18.25 Settar), Inderholm 2 Settar (7 Settar), Weischelm 10 Heltar (18.25 Settar), Pheinar Medika (17 Settar), Engerheim 19,27 Heltar (22 Heltar), Kordensladt 2 Heltar (8 Settar), Engerheim 19,27 Heltar (22 Heltar), Kordensladt 2 Heltar) und in Diehdem eine Reinigkein an Ausbehnung gewonnen. In Franzenstein sieden gegenwärtig im Ertrage (2,50 Heltar), Die Ursafte des Kinfganges liegt einzig und allein in den geringen Ernten der leiten 20 Jahre, die der Berdergreih irrtenden Rollen im Kohnobmen zur Bestäunfung jahlumur Franzenben Rollen im Kohnobmen zur Bestäunfung jahlumur Franzenben Rollen im Kohnobmen zur Bestäunfung jahlumur Franzenben nach diese Spahlinge bei meitem nicht leinfen. Im keiten Jahren den gereiten und eine Weinderen den der Beindere Kunten den gegen den Konten und nicht jangenemmen hat. Wann braucht auch nur die Seinerträge der leiten Jahren der keiner gesten und dierer Robenburg und der zu gegene und Aumermitel sant aus g legten Jahre auguseben, um es begreiftlich ju finden, marum man, namentlich in ben Orten, mo ber Bleinbau boch nur noch als ein gemiffer Sport getrieben murbe, ju anderen Stulturen übergeht. Hebrigene macht fich biefe Ericheimung auch in allen underen Areifen des Regierungsbezirfs geltend. Aur der Abeingenfreis macht eine rühmflehe Ausnahme. Dort vergrößerte fich das Weinbergs-gelände von 2339 detter auf 2505 detter.

Dermifchtes.

Das große Cos der preußischen Klaffenlotterle mit 500 000 9Rt. ift mit ber einen Rummer in Lübed, mit ber andern in Roftod geipielt worben. In Liebed wurden brei Achtel von Urbeitern, Die geipielt worden. In Liebed wurden der Achtel von Arbeitern, die atdern jung Achtel von fleinen Beamten gespelt. Iwei Kichtel des fanden sim schon jeit vier Jahren im Besig der Spieler, ein Achtel jeit anderthald Jahr, die übrigen acht seit Beginn der jezigen Jedung. Uns jedes Achtel entsalten de 9000 Mark. Ben den Johnson von Wark, die noch kolpod gesallen sind, erhält den Löwenanteil ein Regimentsschneider, der nach Lothringen verzogen ist. Er spielte von der Eschel und erhält für seine Ausdamer seit aben Jahren von 20000 Mark. Die librigen ver Achtel wurden von der instillen von der Achtel wurden von der kontiere und ein Achtel wurden von der Koltosfer Kürgern gespielte und ein Achtel gegenson von amei Koltosfer Kürgern gespielten und ein Achtel gegenson von amei Koltosfer Kürgern gewirten und ein Uchtel gemeinfam von zwei Roftoder Burgern ge-

Mehr ale die Satife aller Bermundeten wied wieder felbbienfttanglicht Bei ber großen Sabi von Opfern, weiche ber Krieg an beiben Fronten erforbert, ist es immerhin tröftlich, bag unter ben Germundeten ble Beichtvermundeten übermlegen. Bon ben in gelmischen Sellstätten gebellten verwunderen beutschen Ariegern bat ungeführ die Sollie wieder an die Front geben können. Dazu kommen birjenigen, welche wegen leichter Bermundung gar ilcht in die heimlichen Constelle übergeführt mitten, sondern direkt im Eriegogebiet geheilt und von doch wieder zu ihren Truppentellen

firöflige Worte gegen ehrioje Frauen sindet der Bürgermeister non Horbadi. Zuerit nimmt er sich die Damen der bezählten Liebe vor. Dann wendet er sich gegen das trautigste Kapitel dieser Zeit: "Das bedauerlichte Zeitzen der Enststlichung einer gemissen Weiberflasse ist die weitere Taisade, dah sich darunge verheitratete Frauenzielmmer besinden, deren Wänner und seides itehen Diese ehr und ichamiaien Dirnen, die durch ihren ichlechten Lebensweindel ihr gantes Franklunglist untergraden, habe ich mir besonders ind Ange gesagt. Sie sind mir und mehren Bestigelorsanen genau befannt und im werde sie det zufünftigen Versehung sieden zu sassen nissen und die öffenstich brandmarken. Ich bedauere lebhalt, an diesen elenden Kreaturen nicht die Brüger siede sieden kreaturen nicht die Brüger in Konsten in Kistan. Dort sind Anssen den trogen und versuchen, Damendesannschaften zu machen. Leider inwitte sein ausställiges und ausbringliches Benehmen zur Schau trogen und versuchen, Damendesannschaften zu machen. Leider inwitte seinergitellt werden, daß es vereinzelt Mädichen gibt, die diesem Trechen Borschub leisten. Die Vollzei droht in Wiederholungsfällen damit, die Namen der "Damen" befanntzugeben. Warund das siede stadt schon gemacht? hat fie es nicht schon gemocht?

Das Gajthaus im Arfege. In einem interessanten Aussahlen wender sich Prosessor Dr. Karl Oppenheimer-Berlin-Grunewald negen die unzwecknäßige Juhamacusenung der Gasthausdost und er weißt nach, au weisiger Rahrungsmittelverschwendung diest sührt, die leht im Arsege dappelt ind Bewicht fällt. Syndertrausende junger Lexite seine gezwungen, töglich im Gasthause zu eben, die gewähren sich an die Rast und vertaugen dann, wenn sie verherratet wöhnen sich an die Rast und vertaugen dann, wenn sie verherratet find, die gleiche und so werden schädliche Gewohnheiten in Die häus-tiche Kloge überfragen. Latschlich ist zu Gaschaussoft ichen seit langem allen Singlemifern und Golfswirten ein Dorn im Auge, weil langem allen Singtenifern und Volfswirten ein Dorn im Auge, weil ist vein allgemeinen Standpuntte aus überaus unsportmäßig und verfdrenkerisch geitaltet wied. Vor allem lollte die endles lauge Speijelarte vermieden werden. Sie macht es votwendig, daß eine Joid große Annahl von Speijen verbereitet lein nuß, daß es ganz unmöglich it, alle aufzwerauchen, und da auch dei aller erbenflichen Songfalt nicht alle Rücktonde anderweitig verbraucht werden fünnen, wandern sie in die Abfalltonne bin dalbes Dutzend von Speifen wirte vollkommen genigen. Währliger noch ist eine zweite Anderzegel, daß namilel jeder Galt nur das befommt, wos er daben worde. Es ist die leidige nordbeutigke Unstite in den Gasthäufern, daß es zu jeder Fleikhipeise mit immer eine bestimmte Zuspeise gibt. Vill alle der Galt gerade diese Kleischipeise haben und nicht erst entdoje Verhandtungen mit dem Kellner sühren, um ausnahmserst entdoje Verhandtungen mit dem Kellner sühren, um ausnahmserst obb es zu ieder Fleichjerfe nite inner eine beitennie Jaspere gibt. Wift also der Galt gerade diete Fielschspeise sie nacht micht erst entwie Berhandlunges mit dem Reliner suhren, um ausnahmsweise einmal eine andere Zuspeise zu erhalten, so auch er eben die auf der Karte vorgeschene in Kauf nedenten und wenn sie ihm nicht mundet, läst er sie einsach sehen. Gbenso unnühr sie dem nicht mundet, läst er sie einsach sehen. Gbenso unnühr sie der siede von Kurtostein zu zedem Gericht. Wan sollte da bei den sieden den Kurtostein zu zedem Gericht, wan sollte da bei den sieden und die der Gerichten und der acht Besteben zusammenstellen und bestellen, was einem sollten Doß Besteben zusammenstellen und bestellen, was einem sollten der viel in Galthäulern eisen mich, nichts neues. Wenn nan wirfeit gerveile sieden Fleischspeise mit einem Gemüle bestellt, dann bekommt sich eine Fleischspeise mit einem Gemüle bestellt, dann bekommt das eine Fleischspeise mit einem Gemüle bestellt, dann bekommt das eine Fleischspeise mit einem Gemüle bestellt, dann bekommt das eine Fleischspeise mit einem Gemüle bestellt, dann bekommt das eine Fleischspeisen were. Antalgebesten empfleht Frosestor Oppenbeimet die Bereithaltung von dalben Jesigispartionen und auch von gesonten diesen Aleisch das man jezt salt gar nicht bekommt, zu dem aver Gemüle viel bestellt, dass fein Meis, Aubein, Matkarom und der Gemile viel der Freisch ist, salte es geden: Mebligeinen, keis, Aubein, Matkarom usw. Wenn jakte wohlsche einer, dann billigen Gerühte taglaglich auf der Geeiselante erscheinen, dann würde sohn die Kolleniroge ihr biete unge Leute, die in Wirtschaufern eilen mößen, dann beroegen, wenigliens an einigen Togen das der Kolleniroge ihr biete unge Leute, die in Wirtschaufern eilen mößen, dann beroegen, wenigliens an einigen Togen murde scon die Kostenirage ieht viele junge Lente, die in Wirts-häufern eisen müssen, dazu bewegen, wenigliens an einigen Tagen der Woche mit den Fferichgenuft ganz oder fast ganz zu verzichten und fich an diese Dinge zu balten. Damit ware ein erheblicher und fich an diese Dinge zu balten. Damit ware ein erheblicher Schrift eut dem so nouvendigen Wege der Fleischerfparnis erzielt. Aros Oppenheimer stellt solgende Leiführe für die Viesorm der Gost-haustost auf: Einschräntung der öllzu großen Spesiesarte und Be-iprantung auf einige wennge Fleischgerühte. Einschräntung der gebrotenen Fleischstürze zuguntlen von gesochen. Bereithalten gebrotenen Fleischstürze zuguntlen von gesochen. Bereithalten halber Fielschportionen. Ernnbiges Bereithalten von billigen Ge-millen und ahnlichen Juspelien, sowie von wohlschmedenden billi-nen Gewählen und ahnlichen Juspelien, sowie von wohlschmedenden gen Genissen und allertigen Zuspeisen, somie von wohlschmeckenben billigen Wehlspeisen aller Art und vor allem völlig unubhängiges Bestellen jedes einzelnen Wertstes, um das Liegenbleiben von abaltrie in beheiningsvollen Bertretungen gesellten und

ware es, wenn biefe Richtlinien ohne Drud von oben eingehalten Jebenfalls murbe fich bie Regierung nicht icheuen, auch hier mit ftarter hand einzugreifen, wie fie es in anderen Gewerben getan bat

Jur Imlebeln merben, wir mir ichon fürglich anführten, gegenmartig Breife gegablt, bie benen von Delitateffen gleichtommen. Breife von 50 Big, find bas mindefte, logar 80 Big, find in Biebrich fchan bezahlt worden. Dabei liegt, wie landwirticatiliche Sochverftundige übereinstimmend ertlaren, nicht ber geringste Unlag vor, die Preise derart in die Höhe zu treiben. Auch die allgemeine Tenerung fann nicht entichulbigend auf die Breistreibereien der Zwiebel-Grofibandier wirfen. Bieimehr ift anzunehmen, daß die Zwiebeln softematisch den Martien entzogen und für den späteren Berfauf ju Phantafiepreifen jurungehalten werben. Die Behörden follten es fich angelegen fein laffen, einmol einen Blid hinter die Kuliffen ber Zwiebel-Großhandler zu werfen, deren Geschäftsprorts bem Bucher bedentlich nahe fommt.

Raffel. 3m Februar fubren auf ber großen Raffeler Strafenbahn einige vermindete Soldaten. Als die Schaffnerin nicht fofort ihren Rickel erhielt, erflärte fie: "Ber nicht gablt, muß raus". Sie ließ den Wagen halten um die Soldaten hinauszusehen. Da tam es zu recht erregten Museinanderfeijungen, bis ichlieflich einige Begen bie anderen murbe Strafantrag megen Sausfriebensbruches gestellt. Das Kriegsgericht ber 22. Division verurtellte jeden ber Krieger zu 5 Mart Gestiftrase. Der Bertreter der Antlage bemerkte, daß man es den Leinen nachfühlen tonne, daß sie mit Widerstreben ihrer Zahlungspflicht genügt hütten, da in anberen Städten ben Rriegern freie Gahrt eingeraumt worden fet.

Des ftaifers Malfajergruß. Der Raifer hat auch in Diefem Jahre an bas "Martafer-Regiment" aus bem Saupiquartier in Frankreich einen febenben Maltafer geschitt. Das Garbefufilier-Regiment erhält ichen seit vielen Jahren vom Kaiser diesen mert-wurdigen Frühlingsgrut. Der Kater wird funftvoll propariert und der Sammlung im Offizierkafino einverleibt. Jeder Köfer beund der Sammlung im Offizierfofino einverleibt. Geder Röfer be-tommt ein befonderes Rafichen, an dem Jahr und Tog und Fundort vermerft isst. Der diesjährige Kriegs-Maltäser war von einem vom Abjutanten des Kaisers, Generalleutnant v. Gontord, untergeichneten Schreiben begiettet bes Inhalts, bag im Anftrage bes Raifers bem Offigierfafino bes Garbefufilier-Regiments "ber erfte Maitafer biefes Jahres" überfandt merbe, ber im Garten ber 2Bobnung bes Raifers im Großen Sauptquartier gefunden worben fel. - Die pollstümliche Bezeichnung "Maitajer" für bas Garbefüfilier-Regiment entstand badurch, das das in Botebam und Spandom ftebende Gardereserve-Bataillon, aus bem die Gardeftifiliere ber-norgingen, früher alljährlich um die Malfaferzeit zur Parade nach

Ein fürfischer Chrenteppich für hindenburg. Die gewerbifei-Bige anatolische Stadt Konia hat einen von den dortigen Teppichwebereien getnüpften tofibaren Teppich als Ehrengabe für den großen Ruffenbesieger Generalfeldmarichall v. Hindenburg gemid-met. Das höchst eigenartige Werf des türtischen Runsigewerbes stellt im rechten größeren Felde den Schauplah der ersten gewol-tigen Siege in Form einer sehr genauen Landfarte "Rafurens" dar, welche die Provingen Bommern und Oftpreugen, fowie die an-grengenden, heute von Deutschland befeiten ruflischen Gouvernoments umfaßt. Die Beidreibung ber Karte ift burdung in flarer, feblerfreier beuticher Lafeinschrift burdgeführt. Die Schröffierung ber Kuftenlinie ift in einer Act Mofait und die Kennzeichnung ber Oftsee durch Wellenfinien find im Geschmade der türtischen Land-turtenzeichner, die hierbei offendar nach die Manier der alten eu-ropäischen Kartographen bewahrt haben. In der linken Ede prangt in leuchtenden Farben bas recht gut getroffene Bildnis ben Feld beren, umgeben von einem Rahmen aus Gichenfaub. Darimter zwei beutiche Soldaten Urm in Urm. Die Aufschrift bejagt in fürtijder und beuticher Schrift: "Geiner Erzellens bein Generalfeld-marichall Paul v. Benedenborft und v. hindenburg. — Mus Dank-barteit für die großen, fiegreichen Schlachten bei den Majurichen Geen, gewibmet von ben Einmobnern ber Ctabt Ronia in Riein-

Berliner Arlegsfüchen. Unter ben Deganisationen, Die ber Rrieg gefchaffen bat, um den bedürftigen Dabeimgebliebenen die Sorge um bas tägliche Brot abzunehmen ober menigstens gu vermindern, gehören auch die Berliner Ariegstuchen. Nicht weniger als 170 solcher Küchen find in der Reichshauptstadt eingerichtet worden, in denen täglich die gang ungeheure Jahl von rund 50 000 Mittagsgüsten gespeist wird, wozu noch die Abendgäste sommen. Um Eingang fint die Rafflererin, Die fur 25 Big. eine Marte ab-Gegen beren Rudgabe erhalt man fein Mittageffen, bas an freundlich gebedten und feilmeife mit Blumen geschmudten Tifchen eingenommen wird. Was es gutes gibt, dafür eine Stichprobe: eine fräftige Suppe, gebrufene Leber mit Maffaroni und Tomaten-Wie gut bas ichmedt, fann man, wenn man es nicht felbft icon mußte, baran erfeben, bag febr viele von ber Erlaubnis, fich noch einmal geben zu laffen, Gebrauch machen. Wie viese von ben Arbeiterfrauen hatten sich babeim nur ein Stild Brot leiften können und nun bekommen fie bier ein vortreffliches Mittagsmabl. bas Domen ber Gefellichaft in unermublicher Weife ausgeben. für Arbeit das ift, tann man baraus erfeben, baft eine Ruche allein an eirem Tage einen Retord von 1000 Mittogsgäften aufftellte. Aluferdem find noch sogenannte Mittelftandstüchen eingerichtet war-ben, in denen das Effen 10 Fig. mehr toftet. Als Kostprobe: frischer Spinat, Ochsenzunge mit Tomatenmete und Reis, dazu noch eine Sässpeise als Rachtisch. Diese Anstalten find für diejenigen Kreife des Mittetstandes bestimmt, die durch den Krieg viel-leicht nech ichwerer betroffen werden als die arbeitenden Masien, namentlich bie Angehörigen ber fogenannten freien Berufe fint die Mavierlebrerin neben dem Schriftfteller, der Schaufpieler neben dem Bureaufräulein. Liebensmürdige junge Damen in weißen Alcidern fredenzen die Speisen und es ist fein Bunder, wenn fich alles wie eine große Familie fühlt.

Ein Maurermeister in Bergheim hatte auf eine icherzhafte Be-merkung hin feinen Konfurrenten unter Ungabe eines fallichen Namens bei der Milliarbehörde benunziert, daß er sich in ftraf-barer Weise dem Milliardienst zu entziehen fuche. Der Staatsanwalt beantragte megen Urfundenfälldung und Beleidigung 14 Tage Gefargnis. Das Gericht erfannte im Sinbild auf Die Zeitverhalt-nife und die in bem Berhalten des Angeflagten gutage getretene Miedrigfeit ber Gefinnung auf ein Jahr Juchthaus bei fofortiger Berhaftung.

Buntes Allerlei.

Robleng. Der Minifter für öffentliche Arbeiten bat bie Ronigliche Elfenbahndirettion in Saarbrilden mit Borarbeiten für eine rechtsfeitige Mofelbahn mit Anichluf an Die Abeinfireden beauftragt. Die neue Bahn murbe von Bullan nach Abbleng führen.

Roffel. Der Mater Germann Anadjuf, Projeffor an der Roniglichen Kunftatodemie in Kaffel, ist im 66. Lebensjahre ge-ftorben. Er erlag einem schweren Leiden, das er sich als Rom-pagnieführer im Gesangenenlager zu Riederzwehren dei Kaffel zu-gezogen hatte. Seine vier Sohne stehen als Offiziere im Felde.

Rollet. Mis ein Schutmann in ber Wohnung bes Bofabrigen Gerichtstarators und Rechtstonfulenten Braun erfchien, um ibn megen Beruntreuungen großerer Gummen von Münbel- und Geichaftegelbern zu verhaften, erschoft fich Braun im Nebengimmer.

Berlin, Auf bem Wotziger Gee bei Goroborf ichlug geftern eine mit zwei Berliner Geglern befette Solle um. Ein Infaffe ertrant; fein Begleiter murbe von Schiffern gerettet.

Dresden. Die Fran bes Gifenbabnbilisbeamten Bogel ift in ihrer Mohnung ermorbet aufgefunden worden. Des Berbredjens verbochtig ift ihr erft 17 Jahre alter Gohn, Der feit gestern ver-

Paris. In der unter Imangsverwoltung stehenden Antomobil-reifensabrit Continental (Stammhaus Hannover) in Clichy broch ein beitiger Brand aus, der ichnell großen Umfang annahm. Die Borifer Feuerwehr murbe gur Bilfeleiftung berbeigerufen. Schaben beträgt etwa eine Million Franco. Man glaubt, Brandftiftung vorliegt.

fo. Uns Riederheffen. Die Frau eines auf ber Steinmühle bei Greber fein beichäftigten Stubichweigere brachte ihr gweiund. antengigftes Rind gur Welt.

678 Millionen Invalidenmarten in einem Jahr. Un Wechenbeiträgen der Invalidenversicherung wurden im Johre 1914 nicht weniger als 678.388 373 vereinnahmt. Dazu fommen noch 28 834 Bufaimarten.

Wertstobl. Bor Aniregung plöglich gestorben ist die Cheirau des Landsturmmannes Adolf Erb von bier. Der Ebegatie mußte im Laufe der leizen Woche als Feldbienstanglicher nach dem Feinbesland abriiden. Dies nabm fich bie Frau icheinbar fo febr gu Herzen, daß sie am Tage nach dem Abmarich ihres Mannes einen Dergichlag erlitt und ploglich tot gufammenfturgte. Funf fleine Rinder betrauern ben Tob ber Mutter.

Barmen. Die Straffammer bat die Jahlung einer gelblichen Entschädigung an die freigesprochene Frau Ramm für Die verbufte Buchthausitrafe abgelehnt, ba ihre Unichteld nicht durch die Berhandlung erwielen worden fel.

Berlin. Mis ein Berliner Schnellzug in Die Station Rogidenbroba einfuhr, rief eine Frau aus einem Bagen banberingenb: "Meine Kinder, meine Rinder!" In einem unbewachten Augenbiid maren ihre beiben gweis und vierfahrigen Rinder auf ben Babnforper gwifchen Rougenbroda und Weintrand hinausgestürgt. Ihre Heberführung in ban Krantenhaus murbe notwendig, ba fie bebeutenbe Berlepungen erlitten batten.

Berlin. Der auf Pfingfturlaub bei einer Familie in Gubenbe weilende Banunternehmer Rofe brachte eine Granate mit, die aus unbefanger Urfache erplodierte. Die Möbet der Bobnung wurden vollftändig zertrummert. Das Mauerwert des spanjes wurde mehr-lach beschädigt. Rose selbst getätet und eine Frau besimmungslos dem Krantenhause zugeführt. Ein anwesender Bauunternehmer namens Berthauer wurde ichmer, ein Dienstmaddjen leichter ver lest. Ob ber Ungludsfall auf eine Erptofion ber Granate gurud. guführen ift, ober auf eine andere Urfache, fieht noch nicht feit.

Muffermord. Im Borraum des Bahnhofs Friedrichstraße murbe ber 17jubrige Sohn bes Eifenbahnhilfsbeamten Bogel, ber beffen Frau am Sonntag in Dresben ermorbet hatte, verhaftet. Er gestand, die Mutter mit einem Beile erfchlagen und beraubt gu

Anzeigen-Teil Superior of the second second

Sonntagsruhe in der Apothefe.

Mit Genehmigung ber Ronigl. Regierung ift mir erlaubt, bie Apothefe an

Sonn und Leieriagen von 5 Uhr ab

gut ichliegen. Mur in bringenden Gallen ift bie Racht. glode gu gieben und fann ich im Galle meiner Mbmefenbeit ficts gerufen werben. Upotheter Riel.



Bielo du im ewigen Leben Mein guter Kamerad.

Den Heldentod für das Vaterland starb bei einem Nachtgefechte am & Mai unser lieber Kamerad

Kriegsfreiwilliger im Brig-Ers-Batt, Nr. 41 Sein Andenken werden wie steis in Ehren halten

Die Kameradschaft 1898.

Am 3. Mai 1915 ist bei einem Sturmangriff

Keiogsfreiwitt. Im Brigade-Ersatz-Batt. 41. den Heldentod für das Varerland gefallen.

Der Versterbene war mit Eifer und Piels be-strebt, sich in meinem Burenn au einem tüchtigen Kaufmann herannubilden und hat meiner Firma stets treu gedient.

Sein Andenken wirdimmer in Ehren gehalten werden,

Firma Carl Graeger, Sektkellerei Hochheim a Main-

Für die uns aus Anlass des Heldentodes unseres geliebten Sohnes und Enkels, des

Leutnants BORTHET

erwiesene Teilnahme, sagen wir allen Beteiligten, insbesondere auch dem Kriegerverein, der Soldatenkameransenatt, dem Verein ehemanger Nassauischer Waffenbrüder und der freiwilligen Sanitätskolonne auf diesem Wege unseren aufrichtigen Dank.

Postdirektor Boerner, Hauptmann a. D. und Familie

Stadtältester Peter Boller und Familie. Hochheim a. M., den 17, 5, 1915. 154H



Bentner 1 80 Mr. verfauft

Marguart Diener, Weiberftrage.

Tuntige Arbeiter nelucht von Garl Graeger, Gefifellerei, im 1. Stod gum Le mieten Ellrenmerka Denemer, & critical

Brima Min Schonven Uh 3 peranple fiber to Martin



für unsere Reieger durch bie Fell hechteim a. In

Preis Nº 31 4 5 6 8 10 Prg. d 5 20 Waltering

20 Otch Galem Sigaretten Borton 506tc Galem Bigaretten 10Pf

Orient Tabak-u Cigarette & Venidze Dresden Joh Hugo Hoflieferant S.M.d.Konigs VS

> ZEITUNGSVERLAG: BIEBRICHER TAGESPOST HOCHHEIMER STADTANZEIGER MASSAUISCHER ANZEIGER

BIEBRICH-PHEIN

Gegründet 1352



Fernspres Nr. 45

Schneliste Anfertigung grosser Adflage von Kala...gen, Festbüchern, Prospekte etc. etc., sowie sämtlicher Drucksachen if ter elnfacher wie künstlerischer Ausführund

000

Kgl. Preussische Lotterie-Einna

Bezugspreis Bringerlohn ohne Bejte

> 60. Wegen der mmer des ,

Titte.

und des Mitte hodybeim a. M